

**Aus dem Gemeinderat
Gemeinderatssitzung vom 02.07.2024**

Tagesordnungspunkt 1. Genehmigung der Niederschriften

Tagesordnungspunkt 1.1 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 14.05.2024

Die Niederschrift aus der Sitzung vom 14.5.2024 wurde einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2 Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.06.2024

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Tagesordnungspunkt 2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung am 11.06.2024

In der nichtöffentlichen Sitzung am 11.6.2024 wurden keine Beschlüsse gefasst

**Tagesordnungspunkt 3. Sanierung Brücke über den Saalbach (Bahnhofstraße)
- Beauftragung Nachtrag 2 + 3**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Molk vom Ingenieurbüro Nohe und Vogel anwesend.

Er erläutert dem Gemeinderat die im Zusammenhang mit der Sanierung der Brücke über den Saalbach an der Bahnhofstraße im Rahmen von Nachträgen aufgetretenen Mehrkosten.

Diese seien, so Molk, Kosten die bei der Planung und der Ausschreibung noch nicht bekannt waren.

Da es sich hierbei um sogenannte „Sowieso-Kosten“ handelt, so Bürgermeister Sven Weigt, habe man durch ein Fachanwaltsbüro prüfen lassen, dass eine Schadensersatzforderung gegen das planende Büro nicht möglich sei.

Insgesamt zeigte sich der Gemeinderat unzufrieden mit den Planungsleistungen des Ingenieurbüros.

Damit aber die notwendigen Brückensanierungsarbeiten zügig beginnen können, hat der Gemeinderat letztendlich den Nachträgen mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt und die Mehrkosten in Höhe von insgesamt 61.310,78 Euro/brutto genehmigt.

Eine zeitliche Aufsplittung beim Beschluss über die Vergabe der einzelnen

Nachtragsangebote war leider nicht möglich, da dies zu weiteren Verzögerungen und gegebenenfalls Behinderungsanzeigen im weiteren Bauablauf geführt hätte. Insgesamt

waren im Haushalt für das Jahr 2024 für die Sanierungsmaßnahmen an der Brücke Haushaltsmittel in Höhe von 232.000 € eingeplant. Aufgrund der jetzt vergebenen Nachträge erhöhen sich die Gesamtkosten auf 243.205,83 €/brutto. Damit ergibt sich eine Mittelüberschreitung in Höhe von 11.205,83 €/brutto gegenüber dem Haushaltsansatz.

**Tagesordnungspunkt 4. Bruchbühlhalle
- Erneuerung der Fluchttüren**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Bürgermeister beim Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt da noch Abklärungen erforderlich sind.

**Tagesordnungspunkt 5. Kanalsanierung 2024
- Ortsteil Karlsdorf**

Einstimmig vergeben hat der Gemeinderat die Kanalsanierungsarbeiten für den Ortsteil Karlsdorf für das Jahr 2024. Den Auftrag erhält die Firma Koßmann aus Kappel-Gräfenhausen zu einem geprüften Angebotspreis in Höhe von 147.595,59 €. In dieser ersten Teilsanierung wurden die Schadensklassen 0 und 1 zur Sanierung ausgeschrieben. Insgesamt beträgt der Sanierungsbedarf für die Schadensklassen 0 und 1 im gesamten Ortsnetz rund 1.650.000/brutto. Für die Sanierung der ersten Teilabschnitte im Kanalnetz hatte der Gemeinderat insgesamt 200.000 € für den Haushalt 2024 eingeplant. Die vergebenen Arbeiten liegen damit im budgetierten Kostenrahmen.

Tagesordnungspunkt 6. Friedhof Karlsdorf - Erneuerung der Wasserleitung und der Wasserstelen

Die Wasserleitung im Friedhof in Karlsdorf ist defekt. Da die genaue Lage der Wasserleitung nicht bekannt ist, wird vorgeschlagen die gesamte Wasserleitung zur Reparatur der Leckstelle auszutauschen und durch ein modernes geeignetes Material zu ersetzen. Die alte Wasserleitung, die bei ihrer Verlegung seinerzeit nicht eingemessen worden ist, soll stillgelegt werden. Mit der Neuverlegung der Wasserleitung wird diese nun auch eingemessen, sodass künftige Generationen die Wasserleitung bei Defekten oder ähnlichem sofort finden können. Die von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reparatur bzw. zum Austausch der Wasserleitung wurden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und der erforderliche Finanzrahmen in Höhe von 55.000 € zum Austausch der Leitung freigegeben. Die Verwaltung wurde beauftragt die Arbeiten im Rahmen einer freihändigen Vergabe zu beauftragen.

Tagesordnungspunkt 7. Kindergarten Don Bosco TGA

Für den Kindergarten Don Bosco wurden die TGA-Leistungen Elektro, Heizung und Sanitär/Lüftung öffentlich losweise ausgeschrieben. Da zur Sitzung noch einige Fragen nicht endgültig geklärt werden konnten wurde der Tagesordnungspunkt durch den Gemeinderat einstimmig auf die nächste Sitzung am 16.7.2024 vertagt.

Tagesordnungspunkt 8. Kinderbetreuung in Karlsdorf-Neuthard

- a) Nochmalige Umfrage bezüglich der Bedarfsplanung**
- b) Beitragsanpassung der Elternbeiträge der Kindergärten und der flexiblen kommunalen Ganztageschule**
- c) Anpassung der Essensbeiträge im Kindergarten**

a) In der Bedarfsplanungsrunde 2024 wurde von den Eltern gewünscht für den Kindergarten Sankt Elisabeth Kindergarten und Sankt Franziskus Kindergarten die Betreuungszeit von 7:15 Uhr auf 7:00 Uhr in der Frühe vor zu verlegen. Vor dem endgültigen Beschluss über die Durchführung dieser Vorverlegung der Betreuungszeit wurden die Eltern noch einmal befragt und es hat sich gezeigt, dass der Wunsch nach einer Ausweitung der Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der hierfür entstehenden Kosten bei den Familien nur gering vorhanden war. Insofern ist der Gemeinderat dem Votum der Eltern mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gefolgt und die Betreuungszeiten in den beiden Kindergärten werden nun nicht vorverlegt, bzw. ausgeweitet.

b) Schwierig für den Gemeinderat zu entscheiden war die Anpassung der Elternbeiträge der Kindergärten und der flexiblen kommunalen Ganztageschule. Die Elternbeiträge der Kindergärten und der Krippen werden aufgrund einer gemeinsamen Empfehlung der Kirchen

und der kommunalen Landesverbände fortgeschrieben. Dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderats folgt die Gemeinde grundsätzlich und hebt die Beiträge entsprechend dieser gemeinsamen Empfehlung an. Für das Jahr 2024/25 sieht diese gemeinsame Empfehlung eine Erhöhung der Elternbeiträge um 7,5 %, für das Kindergartenjahr 2025/26 eine Empfehlung nochmals 7,3 % vor.

Entsprechend dem Vorgehen im Vorjahr hat die Verwaltung dem Gemeinderat empfohlen, die Erhöhung sowohl für das Jahr 2024/25 als auch für das Jahr 2025/26 in jeweils zwei Schritten zum 1. März und zum 1. September vorzunehmen. Dies würde bedeuten, dass die Elternbeiträge zum 1. September 2024 eine Steigerung von 3,5 % und am 1. März 2025 eine weitere Steigerung 4 % erfahren. Für das Jahr 2025/26 würde sich der Kindergartenbeitrag sich zum 1. September 2025 um 3,3 % und am 1. März 2026 um weitere 4 % erhöhen. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Splittung der Erhöhung ist der Gemeinderat letztendlich mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gefolgt. Die schrittweise Erhöhung der Beiträge für die Betreuung wird auch auf die Beiträge in der kommunalen Ganztagschule sowie die Spiel- und Krabbelgruppen, sowie analog auf die Elternbeiträge des Waldkindergartens übertragen. Durch die zur Entlastung der Familien in zwei Schritten gesplittete Weitergabe der Erhöhung rechnet die Gemeinde Karlsdorf-Neuthard für das Kindergartenjahr 2024/25 mit Mehrkosten in Höhe von 47.225 € und mit einem ähnlich hohen Betrag auch für das Kindergartenjahr 2025/26.

c) Im Juli 2022 hatte der Gemeinderat beschlossen die Essensbeiträge im Kindergartenbereich zunächst bei 75 € im Monat und im Krippenbereich bei 70 € im Monat zu belassen. Zum neuen Kindergartenjahr 2024/25 soll nun in den von der katholischen Kirchengemeinde geführten Einrichtungen der Gemeinde eine Einzelabrechnung der Essensbeiträge eingeführt werden.

Die Einzelabrechnung wurde im Kindergarten Sankt Elisabeth mit Erfolg getestet. Aktuell zahlen die Eltern pro Essen im Kindergartenbereich 3,75 €, sowie im Krippenbereich 3,50 €. Die Differenz von 0,20 €, bzw. 0,45 € pro Essen waren bisher kostenmäßig nicht gedeckt. Auf Empfehlung der Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen beschlossen, die Essensbeiträge künftig kostendeckend zu erheben, was eine Erhöhung der Mittagessenspreise auf den tatsächlichen Preis in Höhe von 3,95 € pro Essen mit sich bringt.

Der bisher geringere Mittagessensbeitrag in den Krippen resultierte bislang aus einer geringeren Menge der dort ausgegebenen Essensportionen. Da dies mittlerweile nicht mehr der Fall ist, entfällt künftig die Differenzierung im Preis zwischen dem Kindergarten und der Krippe.

Tagesordnungspunkt 9. Stellungnahme zu Bausachen

Tagesordnungspunkt 9.1 Bauantrag zum Neubau einer Transportbetonanlage mit Steuerstand, Sozial- und Technikräumen, Neubau einer Trafostation auf dem Grundstück Flst. Nr. 684/14, Lußhardtstraße

Das Bauvorhaben wurde vom Gemeinderat einstimmig gutgeheißen.

Tagesordnungspunkt 9.2 Bauantrag im vereinfachten Verfahren zum Neubau eines Zweifamilienwohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 1188, Tullastraße

Dem Bauvorhaben wurde vom Gemeinderat mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen Stimmen das Einvernehmen erteilt.

Tagesordnungspunkt 9.3 Bauantrag zum Dachausbau und zum Neubau einer Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 1542, Haydnstraße

Auch diesem Bauvorhaben hat der Gemeinderat mit 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen das Einvernehmen erteilt.